

Pressemitteilung

25.09.2012

GAT 2012: Open Grid Europe – beste Verbindungen in die Zukunft

Weltweit genaueste Präzisions-Gasdichtemessanlage an Lehrstuhl für Thermodynamik der Ruhr Universität Bochum übergeben

„Beste Verbindungen in die Zukunft“ lautet das Motto von Open Grid Europe auf der diesjährigen Gasaussprachetagung (GAT) in Dresden. Hier treffen sich Fachleute der Branche, Vertreter aus Forschung und Lehre sowie Studierende zu fachlichem Austausch und um zu diskutieren, welchen Beitrag die Gasnetzbetreiber zur Energiewende leisten können.

Open Grid Europe nimmt diese Tagung zum Anlass, eine Gasdichtemessanlage an den von Professor Roland Span geleiteten Lehrstuhl für Thermodynamik der Ruhr Universität Bochum zu übergeben. Mit diesem Messgerät wird Grundlagenforschung zur Entwicklung hochpräziser Zustandsgleichungen betrieben. Diese garantieren, dass unterschiedliche Gaszusammensetzungen, Drücke und Temperaturen bei der Energieermittlung zuverlässig erfasst werden.

Mit dem übergebenen Gerät wurde die Datenbasis für die weit verbreitete Zustandsgleichung SGERG88 und den neuen Stoffdatenstandard für Erdgase, die GERG-2008, geschaffen. Diese Gleichungen werden heute bei der Abrechnung von Erdgasen und in einer Vielzahl von Messgeräten eingesetzt.

„Mit den beiden Formeln sind die Pionierzeiten auf dem Gebiet der Entwicklung von Zustandsgleichungen für Anwendungen in der Gasindustrie beendet. Daher haben wir uns entschlossen, die Dichtemessanlage dem Lehrstuhl für Thermodynamik der Ruhr Universität

Bochum zu schenken“, freute sich Heinz Watzka technischer Geschäftsführer von Open Grid Europe bei der Übergabe des Gerätes an Professor Span. „Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung von Lehre und Forschung“, so Watzka weiter.

„Technologische Fortschritte sind unabdingbar, wenn die Energiewende gelingen soll“, so Professor Span bei der symbolischen Übergabe der Gasdichtemessanlage in Dresden, „wir können jetzt auch die zukünftig stärker in die Gaswirtschaft drängenden Gase wissenschaftlich erforschen. Ich möchte hier zum Beispiel Gase mit erhöhtem Wasserstoffanteil; Stichwort Power to Gas; Kohlendioxidgemische oder Erdgase aus Schiefergestein nennen. Die Ergebnisse unserer Forschung werden langfristig der Gaswirtschaft, den Transportgesellschaften, aber auch der Ausbildung unserer Studierenden zugute kommen.“

Die jetzt übergebene Anlage funktioniert nach dem 2-Senkkörper Auftriebsverfahren. Sie ist die genaueste Messanlage ihrer Art weltweit. Das Referenznormal zur präzisen Bestimmung der Dichte von Erdgasen bei hohen Drücken wurde bereits 1988 vom Lehrstuhl für Thermodynamik der Ruhr Universität Bochum für die Ruhrgas AG entwickelt und ist seither in enger Zusammenarbeit zwischen Open Grid Europe und Ruhr-Universität immer wieder modernisiert worden.

Open Grid Europe ist Deutschlands führender Erdgastransporteur mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. 1.800 Mitarbeiter sorgen bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport.

Open Grid Europe unterstützt aktiv den europäischen Gasmarkt und schafft in Kooperation mit den europäischen Ferngasnetzbetreibern die Voraussetzungen für grenzüberschreitenden Transport und Handel. Mit etwa 650 Mrd. Kilowattstunden entspricht die Jahresausspeisemenge von Open Grid Europe rund zwei Dritteln des deutschen Erdgasverbrauchs.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.open-grid-europe.com.